

Lucy Foleys Romane - eine Leseverführung sondergleichen

Rom, 1951: Hal, ein englischer Journalist, hat sich nach den quälenden Erlebnissen des Krieges nach Italien abgesetzt. Seit einigen Monaten hält er sich mehr schlecht als recht über Wasser. Sein Verdienst reicht gerade so für Miete und Essen. Und trotzdem: Eine Rückkehr nach Großbritannien und zu seiner Verlobten scheint unmöglich. In Rom pulsiert das Leben. Auf einer Party trifft Hal die geheimnisvolle Stella, die ihm wie ein kurzer Moment des Glücks erscheint. Die beiden verbringen eine unvergessliche Nacht miteinander. Doch so unverhofft sie in sein Leben tritt, so schnell ist sie am nächsten Morgen wieder verschwunden. Hal macht dort weiter, bevor er Stella begegnete. Aber die Erinnerungen an sie und ihre gemeinsame Zeit lassen ihn partout nicht los.

Ein Jahr später: Hal wird von einer Contessa damit beauftragt, exklusiv über das Filmfestival von Cannes zu berichten. An Bord eines Schiffs, das die ligurische Küste entlangsegelt, trifft Hal auf berühmte Schauspieler, berüchtigte Regisseure und so manchen Unternehmer. Unter der illustren Schar der Gäste ist auch Frank Truss, ein skrupelloser US-amerikanischer Geschäftsmann. Dessen Ehefrau ist, zu Hals Bestürzung, niemand anderes als jene rätselhafte Stella. Nach all den einsamen Monaten sehen sich die beiden endlich wieder; doch diesmal unter Umständen, die ihnen zum Verhängnis werden könnten. Je weiter die Reise geht, desto weniger können Hal und Stella ihre Gefühle füreinander verbergen - und desto angespannter wird die Situation an Bord ...

Unterhaltung kann so schön sein, so unfassbar schön und außerdem so berauschend wie Drogen - von Lucy Foleys Romanen wird einem ganz schwindelig. "Das Versprechen eines Sommers" bedeutet Literatur voller reinstem Leseglück. Große Emotionen, schicksalhafte Lebensgeschichten und prächtige Bilder verweben sich zu einem üppigen, bittersüßen und dramatischen Schmöcker, der das Lebensgefühl des Dolce Vita in all seiner Sinnlichkeit heraufbeschwört. Die britische Autorin ist eine so gute, so meisterhafte Geschichtenerzählerin wie sonst nur noch Lucinda Riley oder Katherine Webb. Ihre Bücher zeugen von hoher Schreibkunst. Man möchte mit nichts anderem seine Tage, Abende und Wochenenden verbringen als mit diesen. Ohne jeden Zweifel: zum Niederknien gut!

Gefühlskino, das selbst Hollywood kaum besser gelingen könnte, kriegt man mit den Werken aus Lucy Foleys Feder in die Hände. Während der Lektüre von "Das Versprechen eines Sommers" droht einem des Öfteren das Herz zu brechen. Die Story verspricht ein Leseerlebnis sondergleichen. Genuss pur zwischen zwei Buchdeckeln!

Susann Fleischer 31.07.2017

Quelle: www.literaturmarkt.info